

INHALT

Größter Windpark im Landkreis Wunsiedel	1
Erfolgskoooperation mit Siemens	2
Photovoltaikanlagen profitieren weiterhin	3
LED-Licht spart viel Strom	4
Zeitgemäß heizen mit Erdgas	4
Erdgas als Kraftstoff weiter günstig	4
Trend zu Erdgaskaminen	5
Umweltwärme plus Erdgas	5
Sanierung des Wasserversorgungsnetzes	6
Paul will's wissen:	
Wie kommt das Wasser in die Leitung?	7
Der Wunsiedler Weg – „Energie“	8

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Erdgas, Windstrom, Photovoltaik, aber auch ein riesiger Batteriespeicher, der Handel mit regional erzeugter Energie und Smart Home: Die Themen, mit denen sich ein zukunftsfähiges Stadtwerk heute beschäftigen muss, werden immer komplexer. Die SWW Wunsiedel GmbH stellt sich dem schon seit Langem – und das aus Überzeugung, denn Energieversorger vor Ort gehören zu den wichtigsten Akteuren der Energiewende.

So kümmern wir uns zum Beispiel um den Ausbau der Windenergie „vor unserer Haustür“, bei dem wir mit dem Windpark Neuenreuth gerade einen großen Schritt nach vorne gemacht haben (siehe Titelthema). Wir verschaffen privaten Haushalten die Möglichkeit, dauerhaft von der Erzeugung von Sonnenstrom zu profitieren (Seite 3) und wir realisieren gemeinsam mit renommierten Partnern innovative Speichertechnologien (Seite 2).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr



Marco Krasser
Geschäftsführer

SWW Wunsiedel GmbH. Gasversorgung Wunsiedel GmbH.
Solarpark GmbH & Co.KG. WUN Elektro GmbH.
WUN Solar GmbH. WUN Bioenergie GmbH.
ZEF ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH.



GRÖSSTER WINDPARK IM LANDKREIS WUNSIEDEL

ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH hat vier Windräder bei Neuenreuth eingeweiht

Lupenreiner Ökostrom für weitere rund 10.000 Haushalte: Seit Anfang des Jahres ist der größte Windpark im Landkreis Wunsiedel in Betrieb, im Sommer wurde er offiziell eingeweiht. Der rege Besuch am Tag der offenen Tür habe erneut das Interesse der Bevölkerung an der Energiewende gezeigt, so Marco Krasser, Geschäftsführer des Bauherren und Betreibers ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH (ZEF), zu der auch die SWW Wunsiedel GmbH gehört.

Vier Windkraftanlagen der neuesten Generation stehen in der Nähe von Thiersheim. Sie wurden von Bürgerinnen und Bürgern mitfinanziert, denn über ein Beteiligungsmodell konnte jeder Geld in Form eines Darlehens an die ZEF investieren, das nun attraktiv verzinst wird. 1,57 Millionen Euro sind so zusammengekommen, was für Krasser das Vertrauen in die ZEF belegt. Und es beweise auch den Willen der Menschen, einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, sagt Karl-Willi Beck, Erster Bürgermeister von Wunsiedel und stellvertretender Aufsichtsratsvorsit-

zender der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH.

Wichtig ist der ZEF die Erhöhung der Wertschöpfung vor Ort dank solcher Projekte wie dem Windpark Neuenreuth. Weil nur Kommunen und kommunale Unternehmen an der ZEF beteiligt sind, verbleibt der Gewinn in der Region, hilft also bei der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen. Für Beck ein ebenso relevantes Argument pro Windkraft oder pro Nutzung von Biomasse und Sonnenenergie wie mehr Nachhaltigkeit in der Energieversorgung.

Kompetente Partner

Realisiert wurde der Windpark mit der Ostwind AG, dem Anlagenhersteller Nordex und der ausführenden Baufirma Max Bögl. Laut Krasser kompetente Partner, mit denen man vertrauensvoll zusammenarbeite. Das gelte auch für die Entscheidungsträger im Landratsamt Wunsiedel und für viele Berater, etwa bei der Energievision Franken GmbH. „Bei uns ziehen alle an einem Strang“, freuen sich Krasser und Beck.

WEGWEISENDE ERFOLGS- KOOPERATION MIT SIEMENS

Batteriespeicher
„Siestorage“ als Blaupause
für die Energiewirtschaft

Im Dezember 2016 beauftragte die SWW Wunsiedel GmbH die Siemens AG, den Energiespeicher Siestorage zu bauen, zu liefern und zu installieren. Andreas Schmuderer vom Kompetenzzentrum „Dezentrale Energiesysteme“ bei Siemens hat das Projekt von Anfang an begleitet. Er ist sich sicher: „Die Siestorage-Installation in Wunsiedel und die geschlossene Technologiepartnerschaft sind eine Blaupause für die Energiewende. Mit der SWW Wunsiedel GmbH haben wir einen sehr innovativen und visionären Partner gefunden.“

Bereits beim ersten Aufeinandertreffen war klar: Die Ideen und Denkweisen passen zusammen. Beide Beteiligte können sich gegenseitig anspornen. Es folgten viele ausführliche Gespräche, in denen sich mit der Zeit herauskristallisierte, wie Siemens die SWW Wunsiedel GmbH bei

ihrer Roadmap, dem „WUNsiedler Weg Energie“, unterstützen kann.

Siemens hat mit dem Projekt gemeinsam mit der SWW Wunsiedel GmbH ein neues Geschäftsmodell entwickelt und in dessen Rahmen den Energieversorger vom Siestorage überzeugt. Beide Partner unterstützten sich in der Angebotsphase gegenseitig und brachten einander Vertrauen entgegen. Ein Weg, der letztendlich zur Vertragsunterschrift führte.

Das System vom Typ Siestorage basiert auf Lithium-Ionen-Batterien und hat eine Leistung von mehr als 6 Megawatt. Mit dem Speichersystem, das an das Verteilnetz angebunden wird, kann die SWW Wunsiedel GmbH am Primärregelleistungsmarkt teilnehmen. Der Großspeicher besteht aus drei Containern mit Lithium-Ionen-Zellen, einem Container mit den Wechselrichtern, einer Betonstation mit den Transformatoren sowie dem Steuerungssystem. Die Leistung aus dem Speichersystem stützt bei Bedarf kurzfristig das übergeordnete Übertragungsnetz.

Andreas Schmuderer

BETONSTATION
MIT TRANSFORMATOREN

UMRICHTER-CONTAINER

BATTERIE-CONTAINER

PHOTOVOLTAIKANLAGEN IN WUNSIEDEL PROFITIEREN AUCH NACH DEM AUSLAUF DER EEG-FÖRDERUNG

Forschungsprojekt schafft auch zukünftig Vorteile im Energiehandel

Im November 2016 wurde das europäische Forschungsprojekt GOFlex gestartet. Die SWW Wunsiedel GmbH agiert hier als Vorreiter in Sachen Energiewende und wird eine Plattform für den regionalen Handel mit Energie einrichten. Anfang Mai fand nun ein wichtiges Projekttreffen statt, bei dem es vor allem um die Einbindung von privaten Haushalten ging.

Die Handelsplattform aus dem GOFlex-Projekt wird besonders für die Besitzer von Photovoltaikanlagen und für Menschen interessant sein, die auch nach Auslauf der Förderung von Photovoltaik und Windstrom nach EEG in erneuerbare Ener-

gien investieren wollen. Denn: Dank dieser Plattform kann man nicht nur Gutes für die Umwelt und nachfolgende Generationen tun, sondern zusätzlich am Geschäft mit der Energie partizipieren. Dafür werden die Firma Robotina und die SWW Wunsiedel GmbH intelligente Smart-Home- und Energiemanagementsysteme in mehreren Haushalten des Versorgungsgebietes Wunsiedel installieren. Wer mitmacht, profitiert bald schon vom Handel mit dem Fichtelgebirgsstrom.

Einer der Partner in diesem Projekt ist die slowenische Firma Robotina, welche wichtige Automatisierungskomponenten und Software für das Management von

Energie beistellen wird. Die SWW wird gemeinsam mit der Firma Robotina und weiteren Partnerfirmen im Frühherbst dieses Jahres interessierten Bürgern ein Angebot unterbreiten, sich an dem Forschungsprojekt zu beteiligen, um sich die Vorzüge als Pilotanwender sichern zu können.

Wer mitmacht, bekommt kostenfrei Elektronik für das Energiemanagement installiert, kann so jetzt schon von den Innovationen der SWW profitieren und sich frühzeitig mit zukünftigen Technologien im privaten Wohnbereich vertraut machen.

Dr. Gerhard Kleineidam



Projekttreffen vor dem WUNWohnlabor in der Dr.-Schmidt-Straße, von links: Markus Hausmann (SWW), Stefan Pfliegensdörfer (SWW), Hubert Golle (Robotina), Dr. Gerhard Kleineidam (Uni Bayreuth), Eric Bubola (Robotina), Marco Krasser (Geschäftsführer SWW), Gerhard Meindl (SWW).



Beispiel: In der Gemeinde Nagel werden neben verschiedenen Möglichkeiten zur Energieerzeugung auch Speichertechnologien und die intelligente Nutzung von elektrischer Energie erprobt. Ein Ferienhaus in Nagel wird derzeit mit neuester PV und Speichertechnik sowie einer Ladestation für Elektrofahrzeuge ausgestattet.



Foto: Rainer Maier

LED-LICHT SPART VIEL STROM

127 moderne Lampen in historischen Laternen

Es ist eine perfekte Vermählung von Alt und Neu: In der Wunsiedler Altstadt wurden 127 LED-Einsätze in historische Laternen installiert. Nun kann sich das Auge ebenso über historisches Design freuen wie über das leicht gelbliche, warme Licht. Es profitieren aber auch Stadthausalt, Umwelt und Klima.

Der vorerst letzte Einbau eines LED-Leuchtmittels erfolgte in die gusseiserne Laterne am Gewölbobogen des Wunsiedler Koppentors. Mit dabei auch die SWW Wunsiedel GmbH, über deren Netz die modernen Lampen mit Strom versorgt werden. Davon brauchen die Effizienzwunder im Vergleich zu herkömmlicher Straßenbeleuchtung rund 83 Prozent weniger.

45 Prozent Förderung

Umgerechnet bedeutet das die beeindruckende Zahl von über 38.600 Kilowattstunden Ersparnis pro Jahr. Von den etwa 84.000 Euro Gesamtkosten für die LED-Einsätze musste die Stadt lediglich 55 Prozent tragen. Den Rest übernahmen Bund, Bezirk und Landkreis. Damit amortisiert sich die Maßnahme sehr schnell. Zudem werden während der Lebensdauer der LEDs geschätzt etwa 4.600 Tonnen Kohlendioxid weniger erzeugt. Und die bisher benutzten Quecksilberdampf Lampen wurden umweltgerecht entsorgt.

ZEITGEMÄSS HEIZEN

Erdgas ist komfortabel und ökologisch clever

Es ist sparsam, vergleichsweise sauber, komfortabel und günstig: das Heizen mit Erdgas. Auf dem Weg ins Zeitalter der erneuerbaren Energien brauchen wir es noch für lange Zeit – als technisch ausgereifte Lösung, die Umwelt und Klima schont.

Bei den Technologien hat man heute unter anderem die Wahl zwischen Brennwertgeräten und Gaswärmepumpen (siehe Seite 5) sowie kleinen Blockheizkraftwerken,



die gleichzeitig Wärme und Strom produzieren. Allen Varianten gemeinsam ist der hohe Wirkungsgrad. Das heißt: Es geht wenig von der hineingesteckten Energie verloren.

Und die Liste der Vorteile lässt sich fortsetzen. Moderne Erdgasheizungen sind sehr kompakt und benötigen daher wenig Platz. Sie passen ihre Leistung automatisch der Außentemperatur an und der Brennstoff kommt durch die Leitung ins Haus. Ein Tankraum ist damit überflüssig und der Hausbesitzer braucht sich nicht darum zu kümmern, stets rechtzeitig Brennstoff nachzukaufen.

All diese Gründe machen das natürliche Gas in Deutschland zum beliebtesten Energieträger in Sachen Heizen – sowohl im Neubau als auch bei Sanierungen von Altbauten. Und ob solo oder kombiniert mit einer Solarwärmanlage auf dem Dach: Erdgas ist immer eine gute Entscheidung!

ERDGAS ALS KRAFTSTOFF WEITER GÜNSTIG

Gesetzgeber hat die Steuerermäßigung verlängert

Die Zeit für Dieselaautos scheint abgelaufen, Elektroautos sind noch nicht für jeden eine Alternative. Wer sparsam, umwelt- und klimaschonend unterwegs sein will, für den ist daher aktuell ein Erdgasauto eine attraktive Lösung. Und eine berechenbare, denn der Gesetzgeber hat die Ermäßigung bei der Mineralölsteuer bis 2024 verlängert. Danach soll sie stufenweise bis 2026 zurückgefahren werden.

„Wir begrüßen diese Entscheidung“, kommentiert Marco Krasser, Geschäftsführer der Gasversorgung Wunsiedel GmbH. Mit mehr Erdgasautos auf der Straße könne bei vergleichsweise niedrigen Kosten ein großer Beitrag zur Erreichung der Klimaziele geleistet werden.

Renommierte Autobauer haben das Potenzial von Erdgas im Tank schon vor vielen Jahren erkannt. Heute gibt es eine Vielzahl an praxistauglichen Erdgasfahrzeugen für nahezu jeden Anspruch. Auch das Netz der Erdgastankstellen ist mittlerweile so dicht, dass fast überall ohne lange Anreise eine Zapfsäule angesteuert werden kann.

ZUR INFO

Die Gasversorgung Wunsiedel GmbH zahlt einen Zuschuss von 150 Euro für erstmals mit Erdgasantrieb zugelassene Pkw in Wunsiedel. Bedingung ist lediglich die Anbringung eines Werbeaufklebers.

GÜNSTIGER ZUR ERDGASHEIZUNG

Gasversorgung Wunsiedel GmbH bezuschusst Brennwerttechnik und BHKW

Ob Neubau oder energetische Sanierung: Um Hausbesitzern das günstige, ökologisch sinnvolle und komfortable Heizen mit Erdgas zu erleichtern, bezuschusst es die Gasversorgung Wunsiedel GmbH. Das Förderprogramm 2017 im Detail:

- Für Neuanschluss oder Aktivierung eines Erdgasanschlusses, abhängig von der Nennwärmeleistung:
 - bei 6 – 11 kW : 100,00 €
 - bei 12 – 30 kW: 150,00 €
 - bei 31 – 50 kW: 200,00 €
 - für über 50 kW: 12,50 € je kW bis max. 500,00 €

Bedingungen: Die neue Erdgasheizung wird bis spätestens 31.12.2017 in Betrieb genommen und es wird ein Erdgasliefervertrag mit der Gasversorgung

Wunsiedel GmbH mit einer Laufzeit von mindestens zwei Jahren abgeschlossen.

- Bonusprogramm: Wird eine bestehende Erdgasheizung auf Brennwerttechnik modernisiert, gibt es dafür einmalig 50,00 €. Bedingung dafür ist ein mindestens einjähriger bestehender Vertrag. Wer seinen aktuellen Vertrag um zwei Jahre verlängert, bekommt zusätzlich 100,00 €.
- Blockheizkraftwerke: Für erdgasbetriebene Anlagen mit einer gesamten elektrischen Leistung von 1 kW bis hin zu 50 kW werden 1.000,00 € gezahlt. Bedingung ist ein Erdgasliefervertrag mit der Gasversorgung Wunsiedel GmbH mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren.



ZUR INFO

Anträge für Zuschüsse gibt es zum Download unter www.gasversorgung-wunsiedel.de.

UMWELTWÄRME PLUS ERDGAS

Fragen und Antworten zur Gaswärmepumpe

Wärmepumpen sind seit Langem bekannt. Meist werden sie mit Strom betrieben, doch auch Modelle mit Erdgas als Antriebsenergie sind eine Option. Wer damit liebäugelt, sollte sich zunächst einmal ausführlich informieren.

Erdgas erzeugt weniger CO₂ als alle anderen fossilen Energien. Wird zudem per Wärmepumpe die im Boden, in der Luft oder im Grundwasser gespeicherte Wärme oder direkt Sonnenenergie verwendet, ist das Klimaplus ein doppeltes. Gegen-

über der Erdgas-Brennwerttechnik sinken die Emissionen um 20 bis 30 Prozent.

Welche Art von Umweltwärme wo sinnvoll genutzt werden kann, darüber lässt man sich am besten von einem Experten beraten. Interessant: Für gasbetriebene Erdwärmepumpen genügt systembedingt ein Drittel bis die Hälfte der Bohrtiefe, die Elektro-Varianten benötigen. Bei Luftwärmepumpen sind die Gas-Modelle effizienter und bei Einsatz von Sonnenkollektoren reicht eine geringere Kollektorfläche aus.

TREND ZU ERDGASKAMINEN

Romantik ohne die Nachteile offener Feuer

Wohlige Wärme und dabei in die Flamme schauen – das ist für viele Menschen ein Traum. Immer mehr erfüllen sich den nun, ohne dafür die Nachteile von Holzfeuern in Kauf zu nehmen: mit einem Erdgaskamin!

Während in einem Holzkamin ständig Brennmaterial nachgelegt werden muss, regelt man beim Gaskamin die Hitze per Knopfdruck. Zudem fällt keine Asche an, es gibt keinen Schmutz beim Nachschüren und der Wirkungsgrad kann mit dem der herkömmlichen holzbefeuerten Modelle konkurrieren. Vor allem aber entstehen erheblich weniger Partikel und Kohlendioxid, die Gesundheit und Klima belasten.

Und das typische, anheimelnde Ambiente eines Holzfeuers? Bieten mittlerweile auch die modernen Gas-Lösungen. Die Entwickler haben ganze Arbeit geleistet und so werden über eine genau dosierte Regelung der Zuluft lang gezogene Flammen erzeugt. Holzsplit-Imitate im Feuerraum tun ein Übriges. Und alle, die keinen Wert auf diese Nachahmung des Originals legen, haben die Auswahl zwischen zahlreichen anderen Gestaltungsideen.



ZUR INFO

Hier finden Interessierte Antworten auf die wichtigsten Fragen zu Gaswärmepumpen – inklusive Fördermöglichkeiten.

SANIERUNG DES WASSERVERSORGUNGSNETZES

Versorgung auf neuestem Stand für die Gesundheit der Bevölkerung

Das Quellgebiet Luisenburg liegt ca. drei Kilometer südlich der Stadt Wunsiedel und ca. einen Kilometer südlich der Bundesstraße B 303 am Nordosthang des 879 Meter hohen Burgsteins. Die Geländehöhen im Bereich der vorgesehenen Maßnahme betragen zwischen 630 und 633 Meter über NN. Die geplante Aufbereitungsanlage befindet sich ca. 20 Meter östlich der bestehenden am nördlichen Rand des Quellgebietes Luisenburg.

Im Stadtkern von Wunsiedel herrscht eine überwiegend geschlossene Bebauung mit zum Teil mehrgeschossigen Häusern. Auch einige Industriebetriebe sind mit zu versorgen. Im Randbereich und in den Stadtteilen ist die Bebauung aufgelockert, zum Teil ländlich mit Ein- und Zweifamilienwohnhäusern sowie landwirtschaftlichen Anwesen.

Über die Wasserversorgungsanlage der SWW Wunsiedel GmbH werden die Stadt Wunsiedel und mehrere Stadtteile mit Trinkwasser versorgt. Im Durchschnitt wurden über die letzten Jahre ca. 630.000 m³ Wasser pro Jahr in das Netz der SWW abgegeben. Auch Löschwasserbedarf im

Versorgungsgebiet wird ebenfalls über das Wasserleitungsnetz gedeckt und hauptsächlich in den Ortsteilen durch Direktentnahme aus den vorhandenen Teichen bzw. Bächen ergänzt.

Sanierung in zwei Bauabschnitten

Die über 90 Jahre alten Fassungen der Luisenburgquellen wurden in den Bauabschnitten 1 und 2 saniert. Die neuen Fassungsstränge bestehen nun aus PE-Teilsickerrohren mit Kiesumhüllung. Eine Betonabdeckung und eine zusätzliche Lehmschicht bewirken eine Abdichtung der Fassungen gegen eindringendes Oberflächenwasser, was Verunreinigungen vorbeugt. Die insgesamt 15 Quellfassungen mit 15 Quellfassungsschächten und sieben Quellsammelschächten sind nun auf dem neuesten Stand der Technik. Das Rohrleitungssystem besteht jetzt aus PE-200-RC-Trinkwasserdruckrohren. Diese Rohre halten enormen Belastungen stand wodurch sich auch die Lebensdauer des Systems erhöht.

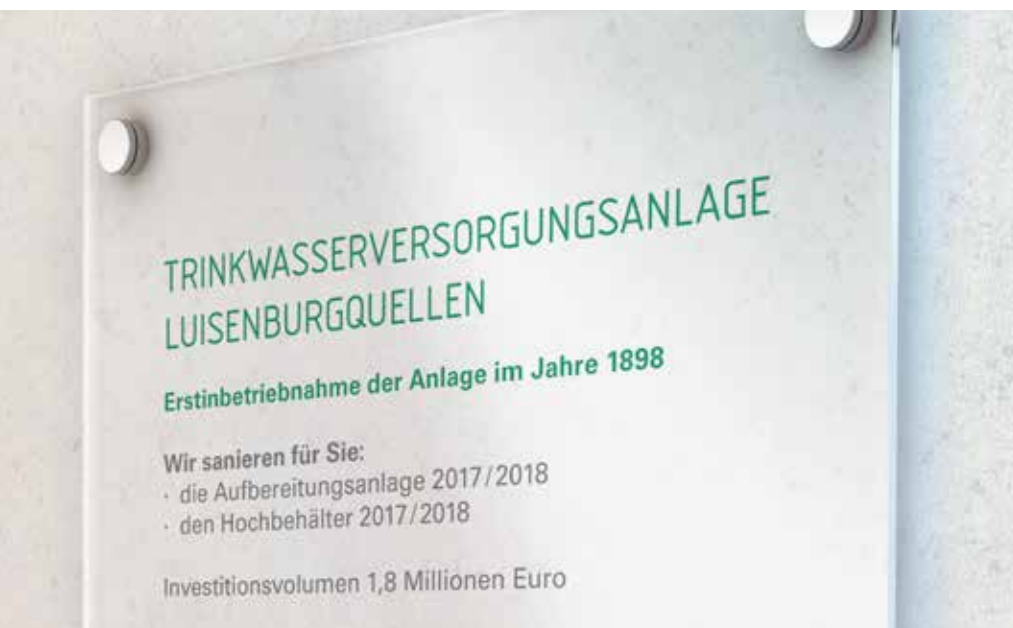
Im gewonnenen Grundwasser befindet sich ein großer Anteil an Kohlensäure. Oder anders gesagt: das Wasser ist „sauer“. Außerdem fehlen diesem Rohwasser

Erdalkalimetalle. Die Entsäuerung des aus dem Quellgebiet zufließenden Wassers wird durch Filtration über reines Calciumcarbonat erfolgen. Dazu werden zwei parallel angeordnete, offene Filterbecken mit einem möglichen Durchsatz von jeweils 10 Litern pro Sekunde benötigt. Das Wasser wird filtriert und Calcium durch die im Wasser vorhandene Kohlensäure gelöst. Eine Übersättigung mit Calciumcarbonat kann dabei nicht eintreten. Bei weichem Wasser erfolgt eine Zunahme des Calciumgehalts und damit eine Aufhärtung sowie Zunahme der Säurekapazität bis zu einem pH-Wert von 4,3, was sich günstig auf die Ausbildung schützender Deckschichten bei Rohren im Verteilnetz und in den Hausinstallationen auswirkt.

Zusätzliche UV-Anlage

Noch nicht komplett aufbereitetes Wasser ist nicht keimfrei und enthält auch nach sachgerechter Aufbereitung noch Mikroorganismen in Form von harmlosen Wasserbewohnern, welche in den nach der Aufbereitung verbleibenden Konzentrationen gesundheitlich unbedenklich sind. Obwohl das Wasser der Luisenburgquellen in der Regel nahezu keimfrei ist, können starke Niederschlagsereignisse wegen der relativ oberflächennahen Lage der Quellen zu einem übermäßigen Anstieg der Keimzahlen führen. Um die Behälterkammern und das angeschlossene Rohrleitungsnetz vor mikrobiologischer Belastung zu schützen, wird hinter den Entsäuerungsfiltren in die Zulaufleitung zu den Behälterkammern eine UV-Anlage installiert. Dabei lässt die komplexe Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik Grenzwertabweichungen frühzeitig erkennen.

Die Zubringerleitung zur Stadt Wunsiedel bedarf ebenfalls der Erneuerung. Da die neuen Leitungen genau auf der Trasse der bestehenden verlegt werden, kommt – soweit dies möglich ist – das sog. „Berstlining“-Verfahren zum Einsatz. Auch von der Bundesstraße bis zum Verteilerschacht Tannenreuth ist die Druckrohrleitungsverlegung im grabenlosen





PAUL WILL'S WISSEN: WIE KOMMT DAS WASSER IN DIE LEITUNG?

Wenn ich Durst habe, drehe ich einfach den Wasserhahn auf. Tolle Sache. Leitungswasser schmeckt bei uns richtig gut und ist auch noch gesund. Doch wo kommt es eigentlich her? Manche Menschen fangen Regenwasser in Tonnen auf, aber das taugt nur zum Garten gießen.

Das Leitungswasser gelangt über Leitungen in die Häuser. Die liegen unter der Erde und werden von Stadtwerken wie der SWW Wunsiedel GmbH verlegt. Könntet ihr durch die Rohre schwimmen, würdet ihr bei einem Wasserwerk raus kommen. Wird da Wasser produziert? Nein, dort sorgt moderne Technik dafür, dass Wasser aus Quellen, Flüssen, Seen oder dem Boden ganz sauber wird.

Wasser aus Quellen und so weiter? Ja, denn aus einem Wasserwerk fließt nicht nur Wasser heraus, sondern auch welches hinein. Das holen die Stadtwerke aus natürlichen Speichern, die sich durch den Regen immer wieder füllen. Bei uns im Fichtelgebirge gibt es besonders viel gutes Quellwasser, weil es genügend regnet. Das fördert die SWW Wunsiedel GmbH, transportiert es zum Wasserwerk, reinigt es und bringt es zu Euch nach Hause.

Verlegeverfahren vorgesehen. Die Tiefbaumaßnahmen sind deutlich weniger aufwendig und somit verringern sich auch die Kosten, die Bauzeit und der Eingriff in die Landschaft. Um die durch den Höhenunterschied zur Verfügung stehende potenzielle Energie in Bewegungsenergie umzuwandeln und so regenerative elektrische Energie zu gewinnen, wird in die Ablaufleitung eine Wasserkraftanlage eingebaut.

Die gewonnene elektrische Energie gelangt aber nicht wie gewöhnlich in das elektrische Versorgungsnetz der SWW, sondern erhöht mit Hilfe moderner Speichertechnik die Versorgungssicherheit der Aufbereitungsanlage.

Keine schädlichen Auswirkungen

Die Eingriffe im Baustellenbereich des Aufbereitungsgebäudes und der Fernleitung Luisenburg werden so schonend wie möglich durchgeführt, so dass keine schädlichen Auswirkungen auf Natur und

Landschaft zu erwarten sind. Durch die Nutzung des aus dem Quellgebiet Luisenburg in freiem Gefälle abfließenden Wassers können große Mengen an elektrischer Energie (Tiefbrunnenpumpen) eingespart werden, was erheblich zur Schonung der Umwelt und des Klimas beiträgt.

Die Bauzeit für den Neubau des Gebäudes mit den entsprechenden Erdarbeiten und für das Herstellen der Zu- und Ablaufleitungen wird ca. sechs Monate betragen. Für den Einbau der hydraulischen Installation, der Elektroinstallation einschließlich dem Aufstellen und Anschließen der Pumpen und Geräte sowie für die Installation der MSR-Technik werden anschließend noch ca. vier Monate angesetzt. Die gesamte Bauzeit liegt also bei etwa einem Jahr. Die Bauarbeiten haben Mitte August begonnen, die Fertigstellung ist für August 2018 geplant.

Markus Hausmann



DER WUNSIEDLER WEG – „ENERGIE“

Vieles ist schon erledigt – an anderem arbeiten wir gerade

Unternehmen	Produkte	Vorteile/Nutzen
ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH	Größter Windpark im Landkreis Wunsiedel mit vier Anlagen (jeweils 134 Meter Nabenhöhe, 131 Meter Rotordurchmesser und 3,3 Megawatt Leistung. Im August 2017 offiziell in Neuenreuth eingeweiht Ziel: dezentrale Energieversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgung von weiteren 10.000 Haushalten mit Ökostrom - Bürger gestalten dank Bürgerbeteiligung aktiv die Energiewende mit - Erzeugung, Verteilung und Vertrieb des Stroms durch lokale Unternehmen
SWW Wunsiedel GmbH und ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH	FichtelgebirgsStrom: Erzeugung in PV-, Windkraft- und Biomasse-Anlagen sowie BHKWs der Region. Lieferbar seit 1. März 2016	<ul style="list-style-type: none"> - Verbraucher wissen, von welchen Anlagen sie wie viel Strom beziehen - Übertragungsnetze werden entlastet dank Verbrauch in der Region - möglichst Ausgleich von Stromangebot und -nachfrage
SWW Wunsiedel GmbH und Stadt Wunsiedel	Kooperation mit der Siemens AG	<ul style="list-style-type: none"> - Bayernweit größter Akku - Dient der Stabilisierung der Stromversorgung - Leistung von 8 Megawatt - Schritt zur Autarkie bei der Stromversorgung - Inbetriebnahme bis Januar 2018 geplant

... und vieles Weitere wird folgen.



IMPRESSUM

Redaktion: SWW Wunsiedel GmbH, Marco Krasser, www.s-w-w.com

Text: Fröhlich PR GmbH, Bayreuth
Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Konzeption / Gestaltung:
BERGWERK Werbeagentur GmbH, Kupferberg
www.bergwerk.ag

Produktion: DRUCKHAUS KELTSCH®, Wunsiedel
www.keltsch-druck.de

SWW SERVICE- INFORMATIONEN

Kontakt und Öffnungszeiten

Unsere Anschrift
SWW Wunsiedel GmbH
Rot-Kreuz-Str. 6
95632 Wunsiedel

Telefon (09232) 887-0
Telefax (09232) 887-15

info@s-w-w.com
www.s-w-w.com

Öffnungszeiten Kundencenter
Montag – Donnerstag von
7.00 – 12.00 Uhr / 12.45 – 16.00 Uhr
Freitag von 7.00 – 12.30 Uhr

**Bereitschaftsdienst
für Störungsmeldungen**
Telefon (09232) 887-0

Wir sind für Sie 24 Stunden
am Tag erreichbar, egal ob eine
Störung bei der Strom-, Wasser-
oder Wärmeversorgung vorliegt.
Rufen Sie an, wir kümmern
uns sofort darum.

Gefällt uns: 

Wir sind bei Facebook

Für Fragen, Anregungen etc. stehen wir Ihnen auch im Web 2.0 zur Verfügung. Bei Facebook finden Sie:

- SWW Wunsiedel GmbH
- Gasversorgung Wunsiedel GmbH
- WUN Elektro GmbH
- WUN Bioenergie GmbH
- WUN Solar GmbH
- ZEF ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH

Neue Freunde sind herzlich willkommen und viele Posts ausdrücklich erwünscht.